

1710 März 6., Bremgarten

A

SCHREIBEN DES [LANDSCHREIBER-STATTHALTERS DER FREIEN AEMTER,
BEAT JOSEF LEONZ] MEIENBERG, AN [ALT] AMMANN UND RIT-
TER [BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Gester abents Empfange mit schuldigem danckh die 40 fr[anz.] daller durch die katz sambt dem schryben, auff welches gleich darnach das andere Jntroffen; habe darüber angstatt gemacht den peter s c h m i t h, undt hänsell Kuon [=K u h n] alls usrisere [- befasste sich Meyenberg damals mit der Anwerbung neuer Soldaten für die Kompagnie Zurlauben im Regiment Pfyffer? -] Zue erfragen, undt selbe auffzuesuechen; mit den beyden von Büöblickhen ist nichts, weillen selbige Zwar heüt erschienen, aber nit auff Zug reisen wollen, sagent der Balltz m e y e r habe ihnen bis heüt umb 8 Uhr das bedeüte handt-gelt versprochen, wo nit so sollent sye Ledig sein, wollen hiemit nit mehr halten, sonder seindt nacher hauss gangen; dem Balltz meyer hab ich den Empfangenen befelch abgelegt, mit Special bedeüten, das er keine kösten mache, dann man ihme nichts bzallen werde. undt hat weiters kein anzug vom gelt gemacht; die hiesige drey sindt avertiert, das sie auff morndrige reis sich fertig machen, deswägen der hiesige Zohler [von Bremgarten - es kommen in Frage Unterzoller Michael M a r t i oder der Oberzoller Wilhelm K u r z -] wägen seines sohns selbstn mit dem ... H. Ritter Lanttamen Zuereden verlangt habs dem H. gfater beym Hasen [Gebäude in Bremgarten?] auch sagen lassen. Sb baldt ich den Kuon, undt den schmith wirdt Zur handt gebracht, undt ingesetzt habe, will ich express berichten; Seckhellmeister K u o n von Wollen hat mir bedeüten lassen, das er wägen seines sohns [Matthias K u h n]¹ abmachen wolle, verlange also den befelch in quibus terminis, oder ob es bey denn 30 dalleren bleibe."

1) s. AH 136, 112